

**Kurzkonzept**

|  |  |
| --- | --- |
| Deutsches Rotes Kreuz  Kindertagesstätte WP  „Am Stadtgarten“  Pricker Str. 1  52146 Würselen  02405 4063830  www.DRK.ac/KiTa-WP  KiTa.WP@DRK-Aachen.de | Deutsches Rotes Kreuz  Kreisverband Städteregion Aachen e.V.  Henry-Dunant-Platz 1  52146 Würselen  02405 6039-100  www.DRK-Aachen.de  Info@DRK-Aachen.de |

**1. Vorstellung der Einrichtung**

Unsere Einrichtung wurde ursprünglich als Automuseum errichtet. Nach jahrelangem Leerstand erwarb August 2017 die SEW (Stadtentwicklung Würselen) das Gebäude und im Sommer 2018 fingen die Um- und Ausbauten an. Auf rund 1.000 qm Grundfläche entstand nach Planung des Aachener Architektenbüros ak-Architekten in unmittelbarerer Nähe zum großen Spielplatz am Würselener Stadtgarten eine moderne, 5gruppige Kindertagesstätte. Ein wichtiges Merkmal der Kita ist das Eingangsportal mit dem großen Holztor.

Am 01.08.2019 wurde unsere Kindertagesstätte in Betrieb genommen.

**1.1. Einführung**

**DRK – Grundsätze in Kurzform**

**Universalität**

* Interesse an anderen Menschen, Kulturen und Gesellschaften zeigen
* Begegnung der Menschen mit Offenheit und Hilfsbereitschaft
* Arbeit nach dem Konzept der vorurteilsbewussten Erziehung (AntiBias)
* Träger von 15 inklusiven, davon 6 Gruppen mit U3-Kindern mit besonderem Förderbedarf sowie Einzelinklusion

**Unparteilichkeit**

* Wir machen keinen Unterschied zwischen Nationalität, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, Religion, politischer Überzeugung, Geschlecht, sozialer Stellung oder individuellen körperlichen, seelischen und geistigen Bedingungen
* Unparteilichkeit heißt, dass die individuelle Vielfalt in jeder DRK-Kita zum Ausgangspunkt der pädagogischen Arbeit wird, unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse und Bedarfe.
* Wir gehen respektvoll miteinander um und die Individualität und Einmaligkeit eines jeden Menschen nehmen wir durch Akzeptanz, Toleranz und Wertschätzung wahr.

**Menschlichkeit**

* Die pädagogische Arbeit orientiert sich an den Stärken und Fähigkeiten der Kinder.
* Mit den Eltern streben wir eine achtsame Erziehungspartnerschaft an.
* Ein gesundes und geschütztes Aufwachsen aller Kinder findet z.B durch Präventionsangebote, Inklusion und Teilhabe statt.

**Neutralität**

* Die Einnahme einer neutralen Position in der pädagogischen Arbeit macht es möglich, die Gefühle der Kinder zu achten und als eigenständige Persönlichkeit zu respektieren und sie dabei zu unterstützen eigene Interessen wahrzunehmen und Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln.

**Unabhängigkeit**

* Oberste Priorität hat das Wohl des Kindes.
* Ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzeptes sind Partizipation und das Recht auf Mitbestimmung und Teilhabe in den DRK Kindertagesstätten.

**Freiwilligkeit**

* Das gesellschaftliche Engagement der Kinder wird gefördert in dem allen Kindern ein Recht auf Beteiligung durch mitentscheiden und mithandeln zugestanden wird. Durch unsere Vorbildfunktion erfahren Kinder wie Hilfsbereitschaft gelebt wird ohne auf den Vorteil zu schauen. Die Kooperation der Kinder untereinander kann dadurch wachsen.

**Einheit**

* Allen DRK Kindertagesstätten liegt ein einheitliches Bild vom Kind zugrunde. Die pädagogische Arbeit nach dem situationsorientierten Ansatz bildet einen Schwerpunkt in den DRK Kindertagesstätten. D.h. die Kinder sind Akteure in ihrer eigenen Entwicklung und durch unsere Unterstützung können sich Selbstbildungsprozesse entwickeln.

**Name der Einrichtung**: DRK Kindertagesstätte „Am Stadtgarten“

**Eröffnungsjahr:** Sommer 2019

**Anzahl der Plätze:**  90

**Gruppenformen:**

In unserer Einrichtung betreuen wir aktuell 90 Kinder in folgenden Gruppenformen:

* 3 mal Gruppenform I Kinder von 2 Jahren bis 4 Jahre
* 1 mal Gruppenform II Kinder von 0,4 Jahren bis 2 Jahre
* 1 mal Gruppenform III Kinder von 4 Jahren bis Schuleintritt (integrative Gruppe)

**Stadtteil / Einzugsgebiet:**

Unsere Kita liegt im Zentrum von Würselen, aber trotzdem idyllisch ruhig am Würselener Stadtgarten.

In unserer unmittelbaren Nähe befindet sich das Rathaus, das Jugendamt, Seniorenheime sowie die Tagespflege, die Grundschule St. Sebastianus und die GGS-Mitte, die Stadtbücherei, das Kulturzentrum Altes Rathaus, der Morlaixplatz und der Marktplatz mit vielen Restaurants, Cafés und Apotheken.

Unser Umfeld ist stark mit der Natur verbunden, da es direkt am Stadtgarten liegt. Hier können wir beim Spaziergang mit den Kindern zusammen unsere Umwelt erkunden.

*„Die Natur ist zum Greifen nah“.*

Zudem befindet sich eine Streuobstwiese mit verschiedenen Apfelbäumen, die wir im Herbst aufsuchen können.

Ein Spielplatz mit einer Matschanlage, großzügigen Sandfläche, einer Nestschaukel, Brettschaukeln, Klettergerüst mit Rutsche, Seilbahn uvm. grenzt direkt an unsere Kita.

In der Regel werden in unserer Kindertagesstätte Kinder aus den Stadtteilen Scherberg, Morsbach und Bissen betreut. Bei freien Plätzen werden auch Kinder aus den anderen Stadtteilen betreut.

Unsere Einrichtung wird bereichert durch viele unterschiedliche Kulturen und Nationalitäten.

Die Bauträgerschaft liegt bei der SEW und die Betriebsträgerschaft beim DRK.

**1.2. Raumkonzept**

Den Kindern stehen auf einer Ebene folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

* 5 Gruppen mit jeweils einem integrierten Nebenraum und einem Waschraum
* 4 Schlafräume und Wickelbereiche im Waschraum für die Gruppen mit Kindern unter drei Jahren
* 1 große Küche mit einem kleinen Abstellraum
* 1 Speisesaal
* 1 Mehrzweckraum mit einem Nebenraum für das Spiel- und Turnmaterial
* Großer Flurbereich mit den Garderobenschränken und –bänken der jeweiligen Gruppen und eine Sitzecke für die Eltern
* 1 Büro
* 1 Personalraum mit einer Teeküche
* Technikraum (Heizung und Strom)
* 1 Hauswirtschaftsraum
* Personal- und Gäste-WC (barrierefrei) mit Dusche
* Speicher mit Lagermöglichkeiten

Weiterhin verfügen wir über ein großes Außengelände. Hier sind alle Altersgruppen durch das Angebot an Spielgeräten- und Spielbereichen angesprochen.

Unser Außergelände ist ausgestattet mit einem Klettergerüst mit Rutschbahn, einem Sandkasten, ein Spielhaus, eine Vogelnestschaukel, ein ebenerdiges Trampolin, zwei Reckstangen, ein Weidentunnel, Balanciermöglichkeit sowie einer abschüssigen Bobby Car - Rennbahn.

Jede Gruppe verfügt über eine Terrasse mit Sitzmöglichkeit (Tisch mit zwei Bänken) und einen farblich zur Gruppe passenden Würfel-Türstopper.

Für die U3 Kinder gibt es einen abgegrenzten Spielebereich mit einer kleinen Rutsche, einem Sandkasten, Schaukel und Wippschaukelpferd. Ein abgetrennter U3 Bereich bzw. Rückzugsbereich schafft einen sicheren Rahmen, von wo aus nach Interesse auch das Gelände der U3 Kinder erforscht werden kann.

Weiterhin haben wir ein Gartenhaus.

**1.3 Organisation und Struktur**

Anzahl der Gruppen: 5

Anzahl der Plätze: 90

Personal:

* 1 freigestellte Einrichtungsleitung
* 1 stellvertretende Einrichtungsleitung
* 11 pädagogische Fachkräfte
* 1 Ergänzungskraft
* 1 PIA (praxisintegrierte Ausbildung)
* 1 Inklusionsassistenz
* 1 Küchenkraft
* 1 Hausmeister

**1.4 Merkmale der Einrichtung**

* Die Einrichtung liegt sehr zentral und ist gut erreichbar
* Die Nähe zum Stadtgarten, „die Natur ist zum Greifen nah“
* Moderne und barrierefreie Ausstattung und Technik auf dem neuesten Stand
* Das Eingangsportal mit dem großen Holztor
* Kurzzeitparkplätze für Eltern und Besucher
* Mitarbeiterparkplätze gegenüber vom Haus
* Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
* Großzügige Gruppenräume und Nebenräume
* Speisesaal
* Großzügiges Außengelände mit einem separaten U3 - Spielebereich
* Altershomogene Gruppen

**1.5. Pädagogischer Schwerpunkt**

**Altershomogene Gruppen**

Ein wesentlicher Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit ist, dass die Gruppen altershomogen sind. Entwicklungspsychologisch betrachtet spielen Kleinkinder am liebsten und am meisten mit Gleichaltrigen. Je kleiner die Altersmischung in einer Gruppe ist, umso mehr „ideale“ Spielpartner finden die Kinder vor. Wenn gleichaltrige Kinder miteinander spielen, werden Spiele selbständig und eigenaktiv zu komplexeren Formen weiterentwickelt. Somit sind die Gleichaltrigen selbst gefordert, neue Spielideen einzubringen und Konflikte zu lösen. Da sie in etwa den gleichen Einfluss haben, müssen sie in einem Wechselprozess von gleichwertigen Initiative und Reaktion „aushandeln“, was sie gemeinsam machen und wie sie Aktivitäten gestalten wollten. Kinder lernen die eigenen Wünsche und Interessen einzubringen und die Absichten der anderen zu verstehen.

**Situationsorientierter Ansatz**

Wir arbeiten in unserer Kita nach dem situationsorientierten Ansatz. Ziel des situationsorientierten Ansatzes ist, dass Kinder Lebensereignisse und erlebte Situationen nacherleben, verstehen und aufarbeiten, um ihr gegenwärtiges Leben verstehen und praktische Situationen bewältigen können. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder. Die Kinder erweitern und bauen lebenspraktische Kompetenzen auf, vergrößern ihre Erfahrungshorizonte, entwickeln ihre Selbstständigkeit und verstehen sich als ein Teil ihrer Umwelt. Ein wichtigstes Element des situationsorientierten Ansatzes ist die Projektarbeit. In der praktischen Arbeit mit den Kindern wie folgt:

* Vergegenwärtigung der Lebensbereiche der Kinder und ihres Umfeldes
* Sammlung von Situationen
* Analyse der Situationen und ihrer Zusammenhänge
* Auswahl von Situationen
* Planung eines Projektes mit den Kindern
* Gemeinsame Durchführung des Projektes
* Auswertung des Projektes

Projekte werden unter aktiver Mitsprache und Mitarbeit der Kinder entwickelt.

**Naturwissenschaftliche Bildung**

Da unser Umfeld stark mit der Natur verbunden ist, liegt ein weiterer Schwerpunkt in der mathematisch/naturwissenschaftlichen Bildung. Eine frühe MINT-Bildung fördert die Neugier, die Lern- und Denkfreude. Forschendes Lernen ermöglicht den Kindern; Sachverhalte oder naturwissenschaftliche Phänomene zu erkunden; komplexen Fragen nachzugehen und dadurch handlungsrelevantes Wissen aufzubauen. Hier orientieren wir uns zusätzlich an der Montessori-Pädagogik. Die Montessori Pädagogik orientiert sich konsequent an den Bedürfnissen, den Fähigkeiten und der Entwicklung des Kindes. Die Kinder entscheiden selber, womit sie sich wie lange beschäftigen. Die Kinder werden in der Selbständigkeit gefordert und lernen, eigenverantwortlich Entscheidungen zu treffen. Bei der Umsetzung stehen die Erzieher als achtsame Beobachter unterstützend zur Seite und bieten die Hilfe zur Selbsthilfe. Das didaktische Material gibt Raum für den kindlichen Forschungs- und Entwicklungsdrang und ermöglicht das selbstbestimmte Lernen.

In unserer Einrichtung haben zwei Kolleginnen das Montessori-Diplom. Unsere Einrichtung ist mit Montessori Material ausgestattet.

**Kooperationen**

Zur optimalen Begleitung und Förderung der Kinder arbeiten wir auch mit anderen Institutionen zusammen:

* Anderen Kindertagesstätten
* Kinderärzten
* Sozialpädiatrischen Zentren
* Gesundheitsämtern
* Erziehungsberatungsstellen
* Jugendamt
* Therapeutischen und kinderpsychologischen Praxen
* Grundschulen (Elpri, Zusammenarbeit Kita und Grundschule)
* Kommunale Integrationszentren

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.DRK-Aachen.de